

Gespräche, Kabarett und Sportwettkämpfe

8. Wochen der Gemeindepsychiatrie mit dem Motto „Aufeinander zugehen“



Sabine Radeloff („Die Insel“, Tagesstätte Gadebusch), Dr. Bernd Sponheim (Sana Hanse-Klinikum Wismar), Landrätin Birgit Hesse, Gudrun Wolter (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen Wismar/Nordwestmecklenburg), Wismars Bürgermeister Thomas Beyer, Harald Kothe (Selbsthilfegruppe „Rettungsring“), Andreas Wöhlbier („Die Insel“, Grevesmühlen), Sandra Rieck („Das Boot“, Wismar) und Martin Jantzen (Landesverband der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker, v. l.) präsentieren die druckfrischen Programmhefte.

Foto: now

Wismar/Neukloster/Nisbill – Vom 15. Mai bis zum 20. Juni finden im Landkreis Nordwestmecklenburg wieder die Wochen der Gemeindepsychiatrie statt, mittlerweile zum achten Mal. Unter der Schirmherrschaft von Landrätin Birgit Hesse und Wismars Bürgermeister Thomas Beyer haben viele Träger verschiedener psychosozialer Einrichtungen der Region ein vielfältiges Informations- und Kommunikationsangebot zum Thema seelische Gesundheit zusammengestellt. Federführend ist die Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Sana Hanse-Klinikum Wismar. Auch in diesem Jahr steht die Reihe unter dem Motto „Aufeinander zugehen“. Insgesamt sind es zwölf Veranstaltungen in ver-

schiedenen Orten im Landkreis, sodass viele Menschen erreicht werden können.

Umrahmt wird das Programm der diesjährigen Wochen der Gemeindepsychiatrie von Dialog-Veranstaltungen in Wismar und Grevesmühlen. Das sind Runden, bei denen sich Betroffene, Angehörige sowie Behandelnde auf Augenhöhe begegnen und miteinander diskutieren. Dr. Bernd Sponheim, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Sana Hanse-Klinikum Wismar, eröffnet die Veranstaltung am Dienstag, 15. Mai, um 18 Uhr im Wismarer Zeughaus mit einem Vortrag zum Thema „Schizophrenie und psychische Erkrankungen“. In einer anschließenden Diskussionsrunde, mo-

deriert von Sandra Rieck, fachliche Leitung „Das Boot“ Wismar e. V., und Martin Jantzen, Koordinator des Landesverbandes der Angehörigen und Freunde psychisch Kranker, möchten sich die Veranstalter zusammen mit Fachkollegen sowie Betroffenen und Angehörigen dem Thema aus der jeweiligen Sicht der davon betroffenen Personen nähern.

Im Rahmen des Europäischen Jahres für das aktive Altern diskutieren die Veranstalter des traditionellen Gerontopsychiatrischen Symposiums das Spektrum der psychiatrischen Versorgung angesichts des demographischen Wandels und geben am Demenztag in Grevesmühlen praktischen Einblicke zum Krankheitsbild und stellen Hilfsangebote für

Angehörige und Betroffene vor. Fokus der Wochen der Gemeindepsychiatrie ist die Vorstellung der zahlreichen und unterschiedlichen Angebote von Therapie und psychosozialer Hilfen für betroffene Menschen. Dabei werden Angehörige, Menschen mit psychischen Erkrankungen, Interessierte sowie Fachkollegen gleichermaßen angesprochen.

„Ich bin von dieser Veranstaltungsreihe überzeugt“, sagte Landrätin Hesse. Es sei faszinierend, dass es Jahr um Jahr gelinge, stets neue, spannende Themen zu finden. Das sei vor allem den vielen guten Partnern zu danken. Auch Thomas Beyer lobte die Veranstaltung: „Krankheiten, über die man nicht so gerne spricht, werden in den Mittelpunkt der Öffent-

lichkeit gerückt.“ Dr. Bernd Sponheim sprach von „sehr interessanten Veranstaltungen“ und dankte seinen Mitstreibern. Es habe sich in den letzten Jahren bewährt, dass alle Anbieter der Region die Wochen der Gemeindepsychiatrie gemeinsam veranstalten und gestalten. „Wir wollen psychische Erkrankungen in allen

Altersgruppen und Facetten zeigen“, erklärte Sandra Rieck.

Das Programm ist vielfältig, es reicht von sportlichen und kulturellen Begegnungen über fachliche Informationen, die Vorstellung von Einrichtungen bis hin zu Einblicken in die Selbsthilfearbeit der Angehörigen und der Menschen mit Psychiatrie-Erfahrungen. now

Das Programm

Dienstag, 15. Mai, 18 Uhr: Dialog zum Thema „Schizophrenie“, Ort: Zeughaus in Wismar, Ulmenstraße 15;

Mittwoch, 16. Mai, 15 Uhr: „Aufgaben und Ziele von Selbsthilfegruppen“, Ort: „Oase“ des Vereins Die Insel“, Kirchstraße 1 in Grevesmühlen;

Mittwoch, 23. Mai, 15 Uhr: „Schulvermeidung – ein psychiatrisches und gesellschaftliches Problem“, Ort: Zeughaus Wismar;

Donnerstag, 24. Mai, 17 Uhr: Kabarett Dietrich & Raab: „Wer war Matthias K.“, Ort: Reha-Zentrum, Kantine, August-Bebel-Allee 5 in Neukloster;

Mittwoch, 30. Mai, 16 Uhr: Informationstag zum Thema „Demenz“, Ort: Malzfabrik, Kreisitzungssaal, Börzower Weg 3 in Grevesmühlen;

Freitag, 1. Juni, 9.30 Uhr: Volleyball-Turnier um den „Boots“-Pokal, Ort: Bürgerpark Wismar;

Mittwoch, 6. Juni, 10 Uhr: Tischtennis-Turnier, Ort: Therapiezentrum, Dorfstraße 5 in Ravensruh;

Donnerstag, 7. Juni, 14 Uhr: 8. Gerontopsychiatrisches Symposium, Ort: Fachpflege-

einrichtung „Haus am Bi-
bowsee“, Am See 1 in Bibow/
Nisbill;

Dienstag, 12. Juni, 10 Uhr: 8. Bowlingturnier des Vereins „Die Insel“ und des Bowlingcenters Gadebusch, Ort: Bowlingcenter, Erich-Weinert-Straße 10 in Gadebusch;

Mittwoch, 13. Juni, 16 Uhr: „Aufgaben und Ziele von Selbsthilfegruppen“, Ort: Begegnungsstätte „Schwarzes Kloster“, Mecklenburger Straße 38 in Wismar;

Donnerstag, 14. Juni, 18 Uhr: „Wohnen und Freizeitangebote für psychisch kranke Menschen in Nordwestmecklenburg“, Ort: Factory der Wismarer Werkstätten, Schiffbauerpromenade 3 in Wismar;

Dienstag, 19. Juni, 17 Uhr: Dialog zum Thema „Schizophrenie“, Malzfabrik in Grevesmühlen.

Das detaillierte Programm ist in den Programmheften zu finden, die bei verschiedenen Vereinen, in Kliniken, bei Selbsthilfegruppen und in Ämtern ausliegen. Im Internet soll es unter www.wismar.de, www.nordwestmecklenburg.de und www.das-boot-wismar.de zu finden sein.